

Die Liebe

T: Reinhard Ellsel 2018
M: Christian Hähle 2018

1. Im An-fang ist die Lie - be, und die Lie - be ist bei
Gott, und Gott ist die Lie-be. 2. Die Men-schen sind durch die Lie-be,
und oh - ne die Lie-be ist nichts, was von Gott ge-schaf-fen ist.
3. In der Lie - be ist das Le - ben, und die Lie - be in dem
Le - ben ist das Licht der Men-schen.
4. Doch das Nichts ver-fins-tert die Men-schen, es er - greift nicht die
Lie - be, son-dern das Dun-kel, die Ge - walt, den Tod.
5. Des-halb wur-de die Lie-be Mensch, und wohn-te le-ben-dig un-ter
uns, sie ist Gott mit uns. 6. Durch Gott se-hen wir die Lie-be,
und wir em - pfan-gen von ihr Gna-de um Gna-de, Licht und Le-ben.

37 D A G

7. Was wir auch su-chen und ver - su-chen, oh-ne die Lie-be ist al - les

40 D A A7 D

nichts, oh-ne die Lie - be wird nichts ge - schaf-fen.

42 D A G

8. In der Lie-be voll-en-det sich das Le-ben, al-les Tun und Las-sen, Ge-ben und

46 D A A7 D D

Neh-men, die Lie-be gibt dem Le-ben E-wig - keit.9. Was wir auch glau-ben und

50 A G D A A7 D

hof-fen, am En-de ist bei Gott die Lie-be, die Lie-be bleibt am En-de.

Rechte: bei den Autoren